Objekt:	Gezähnte Knochenspitze mit tiefen Kerben (Widerhakenspitze)
Museum:	Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de
Sammlung:	Geweih- und Knochengeräte der Sammlung Stimming
Inventarnummer:	St. 211

Beschreibung

Die im Querschnitt ovale Widerhakenspitze besitzt an der abgebrochenen Basis acht tiefe Kerben. Die Speerspitzenform gehört zum Typ 2 Duvensee. Sie findet sich in ähnlicher Ausgestaltung von Großbritannien bis zum Ural und besitzt eine lange Laufzeit. Erste Exemplare treten im Spätpaläolithikum auf.

Grunddaten

Material/Technik:	Knochen / bearbeitet
Maße:	L. 18 cm; Br. 1 cm; Stärke 0,6 cm; G. 14,17 g

Ereignisse

Gefunden	wann	1907
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Gortz
Wurde genutzt	wann	10500-8500 v. Chr.
	wer	
	wo	Havel

Schlagworte

- Fischfanggerät
- Knochengerät
- Mesolithikum

- Paläolithikum
- Speerspitze
- Werkzeug (Fischfang)

Literatur

- Cziesla, Erwin (2001): Weitere Bemerkungen zu organischen Geschossspitzen aus Brandenburg. Die Kunde N.F. 52, 2001, 133–144. xx
- Gramsch, Bernhard (2012): Die mesolithischen Knochenspitzen von Friesack, Fundplatz 4, Lkr. Havelland: Teil 2: Die Knochenspitzen des späten Prä-, des Früh- und Spätboreals sowie des älteren Atlantikums. Veröffentlichungen zur brandenburgischen Landesarchäologie 43/44, 2012, 7–59.. Wünsdorf
- Schwantes, Gustav (1928): Nordisches Paläolithikum und Mesolithikum. Mitteilungen aus dem Museum für Völkerkunde in Hamburg 13. Hamburg
- Stimming, Richard (1928): Die Ancyluszeit in der märkischen Havelgegend. Archiv für Anthropologie N.F. 21, 1928, 109-121. Braunschweig